

Beratung & Unterstützung nach dem Krankenhausaufenthalt:

Münchner Pflegebörse



Die kostenlose Webseite www.muenchnerpflegeboerse.de für alle Bürger*innen aus der Stadt und dem Landkreis München, um sich einen Überblick über stationäre Pflege, ambulante Dienste und Versorgung Zuhause zu verschaffen. Die Münchner Pflegebörse bietet außerdem Informationen zu den Themen alternative Wohnformen, Demenz, Hospiz- und Palliativversorgung.

Persönlicher Kontakt Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr unter Tel.: 089 62 000 222

Beratungsstellen

Sie suchen als älterer oder pflegebedürftiger Mensch Unterstützung? Sie möchten sich als Angehörige*r oder Bezugsperson beraten lassen? Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige helfen weiter. Adressen: www.muenchen.de/beratung-aeltere-menschen

Alten- und Service-Zentren – ASZ

Ihr zuständiges ASZ finden Sie über die Webseite muenchen.de/asz

Die ASZ beraten und vermitteln Hilfsangebote zum Verbleib in der eigenen Wohnung und begleiten in schwierigen Lebenssituationen und finanziellen Notlagen.

In allen ASZ gibt es Mittagessen in Gemeinschaft und auf Wunsch Präventive Hausbesuche.



Wichtige Informationen

für Ihren bevorstehenden Krankenhausaufenthalt

Impressum:

Trägerverein für regionale soziale Arbeit e.V.

Mitarbeit:



ASZ Perlach
ASZ Ramersdorf

Gefördert durch:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

V.i.S.d.P.: Trägerverein für regionale soziale Arbeit e.V.
Bayerstraße 77c Rgb., 80335 München
Titelbild: Carolin Tietz



Wichtige Ansprechpartner*innen im Krankenhaus

Damit der Krankenhaus-Sozialdienst für Sie aktiv werden kann, müssen Sie dem Entlassmanagement zustimmen.

Bitte fragen Sie danach!

Krankenhausesozialdienst

- Beratung und Organisation der medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen z. B. Anschlussheilbehandlungen (AHB), weiterführende Rehabilitationsmaßnahmen
- Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung von sozialrechtlichen Leistungen wie z. B. Krankengeld, Pflegeversicherung, Sozialhilfe, Beantragung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von ambulanten Hilfen und häuslicher Versorgung: Organisation und Beantragung von Hilfsmitteln, Vermittlung von ambulanten Diensten, Hilfe bei der Suche und Auswahl einer stationären Einrichtung, Unterstützung bei der Anmeldung.

Tipps für Ihren Krankenhausaufenthalt:

Packliste:

- **Medikamentenplan**
- **Krankenkassenkarte**
- **Überweisung**
- **Körperpflegeprodukte**
- **Hygieneartikel**
- **Bequeme und warme Kleidung**
- **Ohrstöpsel**
- **Bücher**
- **Schreibutensilien**
- **Kopfhörer**
- **Tablet, Smartphone, Ladekabel**

Zuhause erledigen:

- **Zeitung abbestellen**
- **Essen auf Rädern abbestellen**



Ehrenamtliche Begleitung

In vielen Krankenhäusern gibt es ehrenamtliche Besuchsdienste. „Die Grünen Damen“ oder andere Dienste haben Zeit für persönliche Zuwendung und bei individuellen Anliegen.

Krankenhauseelsorge

Ein Krankenhausaufenthalt kann viele Fragen aufwerfen und es tut gut, darüber zu sprechen: „Ich halte das Warten nicht mehr aus!“ - „Ich habe Angst vor der Operation.“ - „Wie wird es weitergehen?“. Das Team der Krankenhauseelsorge steht Patient*innen und deren Familien auf Wunsch gerne zur Seite. Sie sind offen für alle spirituellen und persönlichen Anliegen unabhängig von kulturellen und religiösen Prägungen.

Unabhängige Patientenfürsprache

In einigen Kliniken gibt es ehrenamtliche Patientenfürsprecher*innen. Deren Aufgabe ist es, Patient*innen über ihre Rechte aufzuklären und sie bei Durchsetzung von Anliegen und Vermittlung von Konflikten zu unterstützen. Die Patientenfürsprecher*innen sind nicht weisungsgebunden und nicht im Krankenhaus angestellt.